

HEYNE <

Die Autorin

Aufgewachsen in einer ländlichen Gegend, inmitten einer reichen Fülle von alten, geheimnisvollen Bräuchen, interessierte sich Claire schon früh für die spirituelle Kraft der Weißen Magie. Heute ist die Lebensberaterin und praktizierende Hexe eine der erfolgreichsten Autorinnen zum Thema Magie. Zahlreiche TV-Auftritte machten sie über die Grenzen Deutschlands hinaus bekannt. Claire lebt in Leipzig.

www.hexe-claire.de

CLAIRE

KERZEN
MAGIE

Lichtvolle Rituale
für jeden Lebensbereich

WILHELM HEYNE VERLAG
MÜNCHEN

Das vorliegende Buch ist sorgfältig erarbeitet worden.
Dennoch erfolgen alle Angaben ohne Gewähr.
Weder Autor noch Verlag können für eventuelle Nachteile oder
Schäden, die aus den im Buch gemachten praktischen Hinweisen
resultieren, eine Haftung übernehmen.



Verlagsgruppe Random House FSC-DEU-0100
Das für dieses Buch verwendete
FSC®-zertifizierte Papier *Munken Premium Cream*
liefert Arctic Paper Mochenwangen GmbH.

Aktualisierte und erweiterte Taschenbuchausgabe 09/2011

Copyright © 2005, 2011 by Claire
Copyright © 2011 dieser Ausgabe
by Wilhelm Heyne Verlag, München,
in der Verlagsgruppe Random House
Die Originalausgabe erschien unter dem Titel *Kerzenmagie*
im Verlag Ubooks, www.ubooks.de
Printed in Germany 2011
Umschlaggestaltung: Guter Punkt, München,
unter Verwendung einer Abbildung von © sharegraphic.com
Herstellung: Helga Schörnig
Satz: Leingärtner, Nabburg
Druck und Bindung: GGP Media GmbH, Pößneck
ISBN 978-3-453-70171-7

www.heyne.de

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
Kerzen als Transportmittel für Wünsche	9
Kerzen damals und heute	13
Farben und Formen der Kerzen	16
Bedeutungen der Kerzenfarben in der Magie	19
Gemischte Kerzen verwenden	36
Kerzenformen	38
Magische Figurenkerzen und Glaskerzen	45
Bedeutungen der Kerzenflamme für den Zauber ..	67
Kerzen präparieren	75
Kräuterkerzen	118
Kerzen umdrehen	122
Nadeln und Kerzen	124
Haare, Nägel, Kleidungsstücke	126
Kerzen und Wunschzettel	129
Kerzen abbrennen	134
Monats-, Altar-, Sabbat- und Esbatkerzen	145
Meine bewährtesten Kerzenzauber	150

Ölmischungen und anderes für verschiedene Zwecke	161
Planetenzeichen und deren symbolischer Wert ...	166
Weitere Symbole für die Kerzenmagie	170
Übersicht über die Möglichkeiten, eine Kerze zu behandeln und abbrennen zu lassen	172
Dank	173

Vorwort

Fast genau sieben magische Jahre, nachdem ich begann, an der ersten Fassung von »Kerzenmagie« zu schreiben, entstand diese erweiterte und überarbeitete Version des Buches. Es war mir eine große Freude es zu überarbeiten, denn die Zwischenzeit ist nicht untätig verstrichen, ich habe neues Wissen sammeln und vor allem Kontakte zu Praktizierenden knüpfen können, die sich besonders in den Erweiterungen zu den (afro-)amerikanisch geprägten Bereichen der Kerzenmagie niedergeschlagen haben.

Auch in der überarbeiteten Ausgabe ist es mein Ziel, die eigene Kreativität meiner Leser anzuregen. Dieses Buch ist nicht dogmatisch zu sehen. Es bietet einen Einstieg in die Thematik und soll über die verschiedenen Möglichkeiten der Kerzenmagie informieren. Darüber hinaus möchte ich die persönliche magische Kreativität meiner Leser fördern.

Nichts finde ich bedenklicher als starre magische Formen, teure, fertige Mixturen, die als allein seligmachend angepriesen werden oder Wahrsagehotlines, die den Leuten das Geld aus der Tasche ziehen!

Glauben Sie mir, selbst als magischer Laie können Sie mehr erreichen, als dubiose Angebote es Ihnen

versprechen. Wobei ich nichts gegen den ehrlichen Beruf der Hexe sagen möchte. Auch ich berate und unterstütze Klienten. Nicht jeder von uns hat die Zeit oder das Interesse, sich selbst mit der Magie auseinanderzusetzen.

Da Sie gerade dieses Buch in Händen halten, gehe ich jedoch davon aus, dass Sie genau das vorhaben, und so möchte ich Sie nochmals bitten, auf Ihren eigenen Bauch zu hören, auf die persönlichen magischen Fähigkeiten, die in jedem von uns schlummern, zu vertrauen und mit der Zeit Ihren eigenen Weg zu finden.

Ihre Claire

Kerzen als Transportmittel für Wünsche

Bevor wir zur konkreten Kerzenmagie kommen, lohnt es, ein paar grundsätzliche Worte zu diesem Thema zu verlieren. Oft benutzen wir Kerzen, um eine schöne Stimmung zu erzeugen, aber wir zünden sie auch für jemanden in Not oder als Zeichen unserer Anteilnahme an. Für das Gedenken der Toten sind sie in unserem Kulturkreis nicht wegzudenken. Es gibt auch kaum einen Geburtstag ohne Kerzen und eine abendliche Gartenparty ist ohne sie nur halb so schön. Für viele liegt die Magie, die man mit Kerzen betreiben kann, noch etwas im Verborgenen. Sie ist jedoch durch alle Kulturen hinweg bekannt. In manchen Gegenden, zum Beispiel dort, wo die Traditionen des Voodoo beheimatet sind, trifft man oft anstelle von Kerzen auf Öllampen, was vor allem mit dem heißen Klima zu tun hat. Aber der Zweck bleibt derselbe. Kerzen lassen sich gut für magische Zwecke benutzen, da sie leicht durch verschiedene Zutaten mit einem Wunsch in Verbindung zu bringen sind. Sie sind nicht teuer und sehr vielseitig. Man kann für jeden magischen Zweck mit einer Kerze etwas erreichen.

Die Wirkung kann man sich dabei folgendermaßen vorstellen: Wenn eine Kerze abbrennt, die

mit einem Wunsch versehen wurde, so geht der Wunsch dadurch in die immaterielle Welt ein. Und zwar in dem Maße, wie die Kerze kleiner wird. Die Kerze ist also die physisch greifbare Repräsentation des Wunsches, der während des Verbrennens in die geistige Welt hinüberwandert. Befindet sich der Wunsch dann in diesen Sphären, wirkt er von dort aus auf den Zaubernenden zurück. Es ist dasselbe Wirkprinzip wie in der Physik mit der Aktion, die zwangsläufig eine Re-Aktion hervorruft, nur feinstofflicher.

Kerzen haben viele Vorteile im magischen Gebrauch. Zuerst einmal sind sie feste, gespeicherte Energie, die freigesetzt wird. Das mag sich etwas nüchtern anhören, aber Kerzen bestehen aus Wachsen und Fetten, und wie jeder weiß, enthalten Fette ausgesprochen viel Energie, welche dann beim Verbrennen freigesetzt wird. Kerzen lassen sich vielseitig einsetzen und sehr leicht zweckgemäß gestalten. Wer schon einmal versucht hat, ein halbwegs hübsches magisches Püppchen zu nähen, gibt mir da sicher recht. Kerzen inspirieren uns aber auch in großem Maße dazu, unsere eigene magische Kreativität zu nutzen und zu erproben. Wenn Sie schon etwas von mir gelesen haben, wissen Sie sicher, dass ich eine große Verfechterin der freien Magie bin. Für Anfänger sind feste Rituale sicherlich ein guter Start, um erste Erfahrungen zu sammeln. Aber mit der Zeit sollte man flügge werden und selbst experimentieren. Dabei kann man natürlich auch mal auf

die Nase fallen, aber es sind schließlich die Fehler, aus denen wir am meisten lernen! Und da wir uns hier auf dem Gebiet der weißen Magie befinden, dürfte es nicht allzu schlimm werden, wenn mal was danebengeht. Vorsicht ist hier natürlich trotzdem geboten. Ein Beispiel: Diese(r) neue Nachbar(in) geht Ihnen nicht mehr aus dem Kopf. So was von süß! Da muss sich magisch doch etwas machen lassen? Ihr Zauber verläuft äußerst erfolgreich, doch, oh Graus, er beziehungsweise sie entpuppt sich als Nervensäge vom Dienst. Und er/sie wohnt nur eine Etage unter Ihnen, stets bereit, Ihnen wieder auf die Nerven zu fallen. Damit Sie nie in die Verlegenheit kommen, sich nur noch schleichend durchs Treppenhaus zu bewegen und leicht paranoid für absolute Stille in Ihrer Wohnung sorgen, damit Sie nicht (durch verräterische Geräusche angelockt) wieder von ihm/ihr heimsucht werden, folgender Tipp: Wenn es schon eine ganz bestimmte Person sein soll, fügen Sie immer einen Nebensatz wie ›... wenn wir gut harmonieren‹ oder etwas Ähnliches ein. Das ist ein absolutes Muss und lässt sich auch auf andere Bereiche, wie einen Jobzauber oder in der Schutzmagie anwenden. Um den Überblick zu wahren, kann ich nur empfehlen, sich ein ›Buch der Schatten‹ zuzulegen. Das hört sich mysteriöser an, als es ist. Hier geht es schlicht um eine Art Magie-Tagebuch, in das Sie Ihre Zauber, eigene Rezepturen und Ihre Gefühle und Gedanken in Sachen Magie notieren. Sie können auch ein Buch als Tagebuch für

Ihre magischen Aktivitäten nutzen und ein zweites, um darin magische Rezepturen, Rituale und Sonstiges zu notieren. Das kann ein ganz einfacher Hefter oder ein Ordner sein, den Sie sich ein bisschen ausgestalten, je nach Geschmack! Viele Hexen benutzen Ordner, weil man sein gesammeltes Material so immer wieder neu anordnen, aber auch problemlos vergrößern oder verkleinern kann. Es gibt auch wunderschön gestaltete Bücher der Schatten aus Naturmaterialien im Handel, wenn Sie es aufwendiger mögen. Das ist wirklich ganz Ihren persönlichen Vorlieben überlassen. Aber bitte: Es ist top secret! Ein Buch der Schatten ist nichts, in das irgendwer anderes seine Nase stecken sollte. Es ist einzig für Sie allein geschrieben, damit Sie Ihre Entwicklung mitverfolgen können. Doch zurück zu den Kerzen. In vielen magischen Traditionen wird die Kerze als Verbindung der vier Elemente (siehe Anhang) in einem angesehen: die Luft befindet sich um die Kerze herum und nährt ihre Flamme. Genau genommen verbrennt die Kerzenflamme ja das verdampfende Wachs der Kerze, nicht das harte Wachs an sich. Die Flamme steht für das Element Feuer. Das geschmolzene Wachs symbolisiert das Wasserelement, und der feste Wachsteil der Kerze steht für das Element Erde. Wahrscheinlich ist diese Kombination der vier Elemente auf so kleinem Raum (in so geballter Form) auch ein Grund für die ausgezeichneten Wirkungen von Kerzenzaubern.

Kerzen damals und heute

Das Element Feuer hat unsere Vorfahren seit Menschengedenken fasziniert, und Kerzenmagie ist letzten Endes eine Spielart der Magie des Feuers. In alten Sagen und Märchen hört man allerdings weit weniger von magischen Kerzen, als von der magischen Bedeutung des Herdes, der in vielen Kulturen der Sitz eines segenspendenden Feuergeistes im Haushalt ist, der regelmäßig gefüttert wird, um das Glück im Haus zu halten.

In manchen Kulturen ging die Kerzenmagie auch völlig andere Wege, gerade in Gegenden, in denen wegen des heißen Klimas vor allem Öllampen verbreitet sind. In einigen afrikanischen und karibischen Gebieten sind bis heute magische Öllampen zu den verschiedensten Zwecken gebräuchlich, die der Kerzenmagie von der Grundidee her sehr ähnlich sind. In diesem Fall gibt man die gewählten Zauberezutaten in ein flüssiges Fett oder Wachs, das sich in einer Schale befindet. Dann kommt ein Docht aus Baumwolle dazu, und die magische Lampe kann genau wie eine magische Kerze benutzt werden.

Kerzen, so wie wir sie kennen, in all den verschiedenen Formen, Farben und sogar Duftrichtungen, sind eine Erfindung neueren Datums. In frühe-

ren Zeiten kannte man auch bei uns vor allem Öllampen, Kienspäne und einfache Vorstufen unserer heutigen Kerzen aus Wachsen und Fetten mit einem brennbaren Material als Docht in der Mitte. Ab dem Mittelalter setzten sich Kerzen durch, die unseren heutigen Kerzen zumindest äußerlich ähnlich waren. Die waren allerdings eine noch stark rußende Angelegenheit, und die Dochte mussten während des Abbrennens der Kerzen regelmäßig gekürzt werden. Die feinen, duftenden Bienenwachskerzen waren aufgrund der Kostbarkeit und relativen Begrenztheit dieses Rohstoffs lange Zeit nur der Kirche und dem Adel vorbehalten. Das einfache Volk benutzte Kerzen aus Talg, also Tierfett. Diese Kerzen verbrannten nicht nur mit strengem Geruch, sondern auch noch recht qualmend. Es ist kein Wunder, dass man aus dieser Zeit zwar viele Überlieferungen über magische Riten mit offenen Feuern kennt (wie zum Beispiel Reinigungsrituale, bei denen das Vieh zwischen zwei Feuern hindurchgetrieben wurde oder bei denen man über das Feuer sprang, um sich von allem Übel zu befreien), aber keine Kerzenzauber, wobei besondere Kerzenformen, wie Wachsstöcke oder Taufkerzen schon damals eine wichtige Rolle gespielt haben. Dem alten Goethe wird der Ausspruch zugeschrieben, er wüsste nicht, was eine bessere Erfindung sein könnte, als wenn Kerzen ohne das lästige »Putzen« abbrennen würden, womit gemeint war, dass man den Docht ständig kürzen muss.

Erst im 19. Jahrhundert kamen Kerzen auf, die unseren heutigen Kerzen schon recht nahe kamen und, mit dem Fortschreiten der Technik gesellten sich dann all die Farben und Formen dazu, die wir heute kennen.

Tatsächlich kann man die Entstehungszeit von überlieferten Ritualen und Zaubertechniken gut daran festmachen, ob dafür Kerzen benötigt werden oder ob sie ohne Kerzen arbeiten. Kommen in einem Zauber keine Kerzen vor, dafür aber ländliche, natürliche Zutaten, handelt es sich mit großer Wahrscheinlichkeit um eine Überlieferung, die vor dem 19. Jahrhundert entstanden ist. Die Kerzenmagie ist also einerseits eine relativ junge Form der Magie, doch als Unterform der Magie des Feuers gehört sie zu den alten, magischen Techniken, wenn auch in einem neuen Gewand.

Farben und Formen der Kerzen

Farben und Formen der Kerzen sind ein wirklich weites Feld, und so erhebt dieses Kapitel auch lediglich den Anspruch, eine Einführung in das Thema zu sein. Die Literatur dazu ist vielfältig und teilweise auch widersprüchlich. Paradebeispiel sind hier wohl die schwarzen Kerzen, die teilweise als schwarzmagisch verteufelt, anderweitig zum Bannen negativer Einflüsse empfohlen werden. Ich werde oft gefragt, ob dieses oder jenes mit den Grundgedanken der Weißen Magie zu vereinbaren sei. Meine Antwort lautet zumeist: Der Zweck macht das Mittel zu dem, was es bewirkt! Wenn Sie z.B. Ihre Küchenmesser anschauen, könnte man nicht nur einen Menschen damit ins Jenseits befördern. Und dennoch werfen Sie sie nicht weg, sondern nutzen sie vielmehr für etwas Positives, nämlich um damit zu kochen. Verstehen Sie, was ich meine?

Für die Kerzenmagie mit ganz normalen (Stab-) Kerzen, deren Farben ich im Folgenden vorstellen werde, ist es eine gute Idee, durchgefärbte Kerzen zu benutzen. Das verstärkt die magische Kraft um einiges! Denken wir noch einmal an den Wachsdampf, der das eigentliche Brennelement einer Kerze ist. Bei einer Kerze, die nicht durchgefärbt ist,

enthält er natürlich viel weniger der als Unterstützung gewählten farblichen Schwingung. Das ist in Notfällen natürlich völlig in Ordnung, für geplante Kerzenzauber würde ich aber durchgefärbte Kerzen empfehlen. Wie jeder Praktiker aus eigener Erfahrung weiß, sind durchgefärbte Kerzen nicht immer leicht zu bekommen, oder man darf einen saftigen Esoterik-Aufschlag für sie in den entsprechenden Geschäften bezahlen. Es ist also eine gute Idee, wenn man Kerzen in Farben, die man öfter benötigt, gleich auf Vorrat kauft, wenn man sie in einem Laden zu einem fairen Preis entdeckt. Ich werde oft gefragt, wie ich dieses Problem löse, und meine Antwort lautet: Ich hamstere alles, was ich wegtragen kann, wenn ich irgendwo genau die richtigen Kerzen sehe. Manchmal hat man auch das Glück, dass seltenere Farben wie Violett oder Schwarz gerade von Wohnzeitschriften in Mode gebracht werden. Wenn man solche Trends mitnimmt und sich Vorräte zulegt, kann man davon lange zehren, während kurz darauf vielleicht schon wieder Apfelgrün der neueste Schrei ist. Natürlich ist es ganz normal, dass durchgefärbte Kerzen etwas teurer sind als getauchte Kerzen, bei denen nur die äußere Hülle eingefärbt ist. Aber das rechtfertigt noch lange keine Fantasiepreise. Ich denke, dass niemand gerne um jeden Preis billige Magie machen möchte, Qualität hat ihren Preis, und den zahlt man gerne. Geschäftemacherei mit magischen Kerzen muss man aber nicht unterstützen, vergleichen lohnt sich durchaus, und eine

Kerze aus einem Einrichtungsladen oder aus der Drogerie ist nicht weniger wirkungsvoll als dasselbe Exemplar aus einem Esoterikshop.

Außerdem können Sie versuchen, Kerzen aus natürlichem Stearin (= Kokosfett) zu bekommen und nicht aus Erdöl, sprich Paraffin. Viele Kerzen am Markt sind mittlerweile auch Gemische aus diesen Wachsen. Das Wichtigste ist jedoch eine gute Qualität. Einige Kerzen tragen das RAL-Gütezeichen, das Ihnen garantiert, dass keine gesundheits- oder umweltschädlichen Stoffe in den Kerzen enthalten sind und die Kerzen qualitativ hochwertig verarbeitet wurden, sodass sie kaum rußen.

Bedeutungen der Kerzenfarben in der Magie

Bevor ich näher auf die Symbolik der Kerzenfarben eingehe, möchte ich einen wichtigen Punkt nicht unerwähnt lassen, und das sind die beiden Farbsysteme, die sich mittlerweile in der Magie herausgebildet haben. Das ältere System folgt den traditionellen Zuordnungen der klassischen, europäischen Magie, während die neueren Zuordnungen ihren Ursprung vor allem in den USA haben und durch dortige Autoren und Praktiker weltweite Verbreitung fanden. Während die klassische Magie mit ihren Farbbedeutungen eher große Lebensthemen in Übereinstimmung mit den Eigenschaften der korrespondierenden Planeten abdeckt, haben sich in der jüngeren Magie oft praktische Bedeutungen, die ganz bestimmten magischen Zielen zugeordnet sind, herauskristallisiert.

Das kann man gut am Beispiel der richtigen Farbe für einen Liebeszauber veranschaulichen. Ein klassischer Magier würde dafür ein frisches, helles Grün verwenden, weil dies die traditionelle Farbe des Planeten Venus ist. Die modernen Strömungen der Magie verwenden vor allem Pink und Rosa für Liebeszauber. Und in der Volksmagie würde man selbst-

verständlich keine andere Farbe als Rot benutzen, weil Rot die Farbe des Lebens ist und damit auch den Bereich der Liebe umfasst. Rot würde in diesem Fall aber auch für Geldmagie, Fruchtbarkeit oder um eine neue Arbeitsstelle zu finden verwendet werden.

In der Volksmagie war die Palette der verwendeten Farben meist nicht so umfangreich, die zentralen Farben waren vor allem Weiß, Rot und Schwarz, wobei Weiß alle spirituellen Fragen abdeckt, Rot als Farbe des Lebens für alle Bereiche, in denen etwas Gutes zunehmen sollte, verwendet wird und Schwarz die Farbe der Bannung ist. Dieses einfache System aus drei Farben kann natürlich auch heute noch erfolgreich angewendet werden.

An diesem Beispiel kann man bereits gut sehen, dass auch die Farbbedeutungen in der Magie den Moden und Veränderungen der Zeit unterworfen sind. Für einen umfassenden Einblick in diese Materie habe ich in die folgenden Beschreibungen der Farben die Unterschiede und Gemeinsamkeiten der beiden Systeme einfließen lassen, wo sie vorhanden sind. Zu jeder Farbe finden Sie zudem die Planetenkorrespondenzen vermerkt. Die Entscheidung, ob man mit dem alten oder dem neueren System bei einem bestimmten Thema arbeiten möchte, sollte übrigens nicht mit dem Kopf, sondern vom Gefühl her getroffen werden. Farben sind sinnliche Wahrnehmungen, und man wird in seiner Zauberarbeit am besten vorankommen, wenn man die Farbe aus-

wählt, die einem vom Gefühl her am besten zusagt. Man sollte sich das nicht zu kompliziert machen oder lange grübeln, denn alle Systeme sind grundsätzlich wirkungsvoll. Im Zweifelsfall ist der erste Gedanke der beste Ratgeber.

Weiß/Silber – Mond

Weiß enthält alle Spektralfarben und ist deshalb ein guter Ersatz, wenn einem eine Kerzenfarbe fehlt. In eigener Regie wird es für Zauber, die mit Reinheit, Liebe und Lichtheilung zu tun haben, eingesetzt. Wer mit Engels- oder Elfenenergien arbeiten möchte, wählt ebenfalls gerne Weiß. Bei dieser Farbe sind sich das alte und das neue Farbsystem einig und erlauben identische Verwendungsmöglichkeiten.

Rosa/Pink – Venus (früher: kleiner Mars)

Rosa steht für Romantik, zarte Liebe und edle Gefühle. Es ist die Liebeszauberfarbe Nr. 1, verbindet die Herzen und sorgt für Harmonie. Außerdem wird es auch gerne für Freundschaftsmagie verwendet und um einen grauen Alltag wieder zu beleben. Mit Rosa sind alle Farben von einem zarten Altrosé, über Pink bis hin zu leicht violettstichigen Beeren-tönen gemeint. Je heller die Farbe, desto zarter und

harmonisierender die Wirkung. Je kräftiger und dunkler der Farbton ausfällt, desto mehr Power kommt in die Sache hinein.

Bei Rosa sieht man übrigens gut, wie grundlegend sich die Bedeutungen von Farben wandeln können. Noch vor etwa hundert Jahren galt Rosa als ein verdünntes Rot und damit als aktiv-männliche Farbe, passend zum Planeten Mars, sodass Jungs nicht in hellblau (Blau war als klassische Marienfarbe den Mädchen vorbehalten), sondern in rosa angezogen wurden.

Rot – Mars

Rot ist die Farbe der Leidenschaft. Hier geht es um Sexualität, Selbstbehauptung und Durchsetzungskraft. Man kann es auch für magische Angriffe gegen jemanden nutzen (Ob Sie so etwas für klug halten, überlasse ich Ihnen).

Bei Rot sind sich das alte und das neue Farbsystem einig und empfehlen es auch für den aktiven Schutz. Während Schwarz eine eher ruhige, bannende Farbe ist, ist Rot die energische Bannung und unterstützt, wenn man jemanden deutlich in die Schranken verweisen muss. Das sollte aber sehr bewusst und gut dosiert erfolgen, damit man dadurch nicht noch zusätzlich Öl ins Feuer gießt. Wer sich nicht ganz sicher ist, sollte auf andere Farbtöne, wie

weiß oder schwarz, die ihrer Natur nach kühler sind, zur Bannung zurückgreifen.

Orange – Sonne und Merkur

Die Zuordnung zu diesen beiden unterschiedlichen Planeten beruht auf zwei einfachen Konzepten. Als lichtvolle Farbe mit einem starken Gelbanteil gehört Orange natürlich zum Prinzip der Sonne. Doch bei einer leuchtenden Mischfarbe hat der Merkur ebenfalls seine Finger mit im Spiel. Somit sind beide Kräfte mit dieser Farbe verbunden.

Orange wird für Harmonie und positive Power genutzt. Damit ist es für Liebes-, Gesundheits- und Erfolgszauber genauso geeignet, wie für Zauber, die uns wieder mehr Sonnenschein ins Leben holen sollen. Orange hat eine stark anziehende Wirkung auf alles Gute, das man in sein Leben locken möchte.

Das alte europäische Farbsystem betont vor allem den Merkureinfluss und rechnet dem Orange vor allem die Themen Kommunikation und die Beschleunigung von Angelegenheiten zu. Im neueren, amerikanisch beeinflussten System spielt die Kraft der Sonne die Hauptrolle. Orange wird in diesem System oft benutzt, um Türen im Leben zu öffnen, neue Wege zu ebnen und einen positiven Wandel einzuleiten.



Claire

Kerzenmagie

Lichtvolle Rituale für jeden Lebensbereich

Taschenbuch, Broschur, 176 Seiten, 11,8 x 18,7 cm

14 s/w Abbildungen

ISBN: 978-3-453-70171-7

Heyne Spiritualität und Esoterik

Erscheinungstermin: August 2011

Das Praxisbuch zur Kerzenmagie: vollständig überarbeitet, erweitert und aktualisiert

Der Kerzenzauber ist von jeher eine der beliebtesten und wirksamsten magischen Praktiken, tief verwurzelt in den alten Traditionen der Hexen und Heilerinnen. Die bekannte Hexe Claire zeigt in diesem Buch, wie der Kerze ihr Zauber entlockt wird. Mit zahlreichen Tipps und konkreter Anleitung für Geld-, Liebes- und Gesundheitszauber vermittelt sie modernen Hexen einen kreativen, individuellen Umgang mit den magischen Kräften.